In eigener Sache

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **44 (1988)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vermischtes

Das meistaufgelegte Buch unter den Büchern: die Bibel

Das „Buch der Bücher", die Bibel, ist — so der neueste Stand — zumindest teilweise in insgesamt 1884 Sprachen übersetzt worden. Im vergangenen Jahr kamen 36 neue Sprachen hinzu. Dies teilte die Deutsche Bibelgesellschaft in Stuttgart mit. Nach der jetzt veröffentlichten Jahresstatistik 1987 gibt es derzeit weltweit in 303 Sprachen komplette Bibelausgaben; hinzu kommen 670 Übersetzungen nur des Neuen Testaments. In den übrigen Sprachen existieren nur kleinere Teile der Heiligen Schrift. In „Ayacucho" — einer Indio-Sprache aus den peruanischen Anden — und in „Tuvalu" — einer Sprache, die auf der gleichnamigen Südseeinsel geläufig ist — lagen 1987 erstmals das Alte wie das Neue Testament vor. Die meisten Bibelübersetzungen gibt es in Afrika: Bibeln in 111 Sprachen und Dialekten, Neues Testament in weiteren 197 Sprachen und einzelne biblische Bücher in 226 Übersetzungen. Obwohl die Bibel das meistübersetzte Buch ist, bleibt noch viel zu tun: In mehr als 3600 Sprachen gibt es noch keine Bibeltexte.

Siegfried Röder

In eigener Sache

Der Rechnungsführer dankt

Die dem Deutschschweizerischen Sprachverein (DSSV) direkt angehörenden und in der Schweiz wohnenden Sprachfreunde — ausgenommen die der Zweige Bern und Luzern — haben erneut keine Rechnung, dafür den von der Bank offen verschickten Zahlschein erhalten.
Dieses dem Rechnungsführer viel Arbeit ersparende Verfahren hat sich bewährt. Gleichwohl sind noch einige wenige Zahlungen ausstehend, weshalb wir noch einmal auf die Fälligkeit der 36 Franken aufmerksam machen.

ck.

Buchbesprechungen

KIRCHLICHE BLÄTTER, *ein deutschsprachiges Kirchenblatt in einem Ostblockstaat,* Gen Magheru 2, Sibiu (Hermannstadt) 1988.

Seit den 70er Jahren kann die evangelisch-lutherische Kirche in Rumänien wieder ein kirchliches Organ herausgeben, die „Kirchlichen Blätter". Verantwortlich ist das ev.-lutherische Konsistorium in Hermannstadt, Siebenbürgen. Der Verfasser dieses Überblickes verfolgt diese Zeitschrift schon über ein Jahrzehnt.